



Nr. 5 / 8. März 2013

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München

Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliches Gymnasium im Würmtal (Landkreis München) für das Haushaltsjahr 2013

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005

Schulwesen

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Stadt Rosenheim als Ersatz der Achten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Rosenheim

Umweltfragen

Gentechnikrecht;
Genehmigung bezüglich der Durchführung zweier weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 in der gentechnischen Anlage Nr. 775 des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Kommunalverwaltung

PLANUNGSVERBAND ÄUSSERER WIRTSCHAFTS-
RAUM MÜNCHEN

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München

27 **Vom 31. Januar 2013**

28 Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München erlässt aufgrund des Art. 44 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit – KommZG – folgende Satzung zur Änderung seiner Verbandssatzung:

§ 1

28 Die Verbandssatzung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Januar 1993 (OBABI S. 23), zuletzt geändert durch Satzung vom 21. Dezember 2011 (OBABI 2012 S. 7), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 wird beim Landkreis Fürstentfeldbruck vor der Gemeinde Grafrath die Große Kreisstadt Germering gestrichen.

29 2. In § 21 Abs. 2 wird

- der Betrag 0,46 € durch 0,45 € ersetzt,
- der Betrag 0,36 € durch 0,35 € ersetzt,
- der Betrag 407.000 € durch 397.000 € ersetzt.

3. In § 23 Abs. 3 werden die Worte „nach überörtlicher Prüfung“ gestrichen.

§ 2

32 Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft.

München, 31. Januar 2013

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Elisabeth Ziegler
Erste Bürgermeisterin
Verbandsvorsitzende

Die Regierung von Oberbayern hat die vorstehende Satzung mit Schreiben vom 17. Januar 2013 gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 KommZG genehmigt. Die Satzung wird hiermit gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 1 KommZG amtlich bekannt gemacht.

ZWECKVERBAND STAATLICHES GYMNASIUM IM WÜRMTAL (LANDKREIS MÜNCHEN)

Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliches Gymnasium im Würmtal (Landkreis München) für das Haushaltsjahr 2013

I.

Aufgrund der Art. 41 und 42 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG), die BayRS 2020-6-1-I, in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), BayRS 2020-1-1-I, und § 15 der Verbandssatzung in der derzeit geltenden Fassung, erlässt die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	854.700 €
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf	605.000 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden nicht aufgenommen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Verbandsumlagen werden wie folgt festgesetzt:

Verwaltungshaushalt	
Landkreis München	448.471,68 €
Gemeinde Krailling	130.596,32 €
Gemeinde Neuried	10.972,80 €
Gemeinde Planegg	19.159,20 €

Vermögenshaushalt	
Landkreis München	74.328,00 €
Gemeinde Krailling	150.062,00 €
Gemeinde Neuried	117.325,00 €
Gemeinde Planegg	228.285,00 €

Der Umlegungsschlüssel ergibt sich aus den §§ 13 und 14 der Verbandssatzung.

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Planegg, 24. Januar 2013
Zweckverband Staatliches Gymnasium im Würmtal (Landkreis München)

Annemarie Detsch
Verbandsvorsitzende

II.

Die Haushaltssatzung liegt gemäß Art. 65 Abs. 3 GO ab dem Tag der Bekanntmachung eine Woche lang beim Zweckverband Staatliches Gymnasium im Würmtal, Pasinger Straße 8, 82152 Planegg, während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme auf.

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl I S. 1970)

Nach § 74 EnWG sind Entscheidungen der Regulierungsbehörde zu veröffentlichen. Die Entscheidungen der Bayerischen Landesregulierungsbehörde sind auf der zentralen Internetseite der Bayerischen Landesregulierungsbehörde veröffentlicht (www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de > Informationen > Entscheidungen). Dort sind auch weitere Informationen zur Regulierung der Energieversorgungsnetze sowie zu den Aufgaben der Landesregulierungsbehörden abrufbar.

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen in der Stadt Rosenheim als Ersatz der Achten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Rosenheim

Vom 20. Februar 2013 44-5103-RO-St-13-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Rosenheim vom 19. Juli 1979 (RABl OB S. 178), Neubeschreibungen vom 24. September 1991 (RABl OB S. 199), zuletzt geändert durch die Achte Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Stadt Rosenheim vom 22. August 2011 (OBABl S. 234), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.a)	Grundschule Rosenheim-Aising

Der Sprengel der Grundschule Rosenheim-Aising umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Einmündung des Auerbachs in die Mangfall – Mangfall in östlicher Richtung bis Einmündung der Kalten – Kalten in südlicher Richtung bis Kreuzung Kufsteiner Straße/Aisinger Straße – entlang der Gemarkungsgrenze Happing/Aising in südlicher Richtung bis Stadtgrenze – Stadtgrenze in westlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze Aising/Pang – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis Grünthalweg – kürzeste Verbindung zum Höhenbergweg (Ost) – Höhenbergweg (ausschließlich) – Brannenburger Straße (einschließlich) – Staatsstraße 2010 (einschließlich) in westlicher Richtung – Graf-Lambert-Weg (ausschließlich) – Roseneggerweg (ausschließlich) – Ludwig-Thoma-Straße (ausschließlich) – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Kalten – Kalten bis zur Einmündung in den Auerbach – Auerbach in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Mangfall.

1.b) Mittelschule Rosenheim-Aising

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rosenheim-Aising umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Einmündung des Auerbachs in die Mangfall – Mangfall in östlicher Richtung bis Einmündung der Kalten – Kalten in südlicher Richtung bis Kreuzung Kufsteiner Straße/Aisinger Straße – entlang der Gemarkungsgrenze Happing/Aising in südlicher Richtung bis Stadtgrenze – Stadtgrenze in westlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze Aising/Pang – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis Grünthalweg – kürzeste Verbindung zum Höhenbergweg (Ost) – Höhenbergweg (ausschließlich) – Brannenburger Straße (einschließlich) – Staatsstraße 2010 (einschließlich) in westlicher Richtung – Graf-Lambert-Weg (ausschließlich) – Roseneggerweg (ausschließlich) – Ludwig-Thoma-Straße (ausschließlich) – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Kalten – Kalten bis zur Einmündung in den Auerbach – Auerbach in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Mangfall; dazu das unter Nr. 3 und 4 beschriebene Gebiet der Stadt Rosenheim.

Die Mittelschulen Rosenheim-Aising und Rosenheim-Fürstätt bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Rosenheim-Aising und Rosenheim-Fürstätt umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Einmündung des Auerbachs in die Mangfall – Mangfall in östlicher Richtung bis Einmündung der Kalten – Kalten in südlicher Richtung bis Kreuzung Kufsteiner Straße/Aisinger Straße – entlang der Gemarkungsgrenze Happing/Aising in südlicher Richtung bis Stadtgrenze – Stadtgrenze in westlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze Aising/Pang – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis Grünthalweg – kürzeste Verbindung zum Höhenbergweg (Ost) – Höhenbergweg (ausschließlich) – Brannenburger Straße (einschließlich) – Staatsstraße 2010 (einschließlich) in westlicher Richtung – Graf-Lambert-Weg (ausschließlich) – Roseneggerweg (ausschließlich) – Ludwig-Thoma-Straße (ausschließlich) – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Kalten – Kalten bis zur Einmündung in den Auerbach – Auerbach in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Mangfall;

dazu das unter Nr. 3 und 4 beschriebene Gebiet der Stadt Rosenheim;

dazu die Stadtteile Fürstätt und Rosenheim der Stadt Rosenheim nördlich der Linie Mangfallkanal – Hochfellnstraße – Mangfall – Kufsteiner Straße sowie westlich folgender Linie:

Mangfall (Mitte) – Kufsteiner Straße (ausschließlich) in Nordrichtung bis Bahnlinie Rosenheim/Mühldorf a. Inn – Bahnlinie in Nordwestrichtung.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

2.a) Grundschule Rosenheim-Fürstätt

Der Sprengel der Grundschule Rosenheim-Fürstätt umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Die Stadtteile Fürstätt und Rosenheim nördlich der Linie Mangfallkanal – Hochfellnstraße – Mangfall – Kufsteiner Straße sowie westlich folgender Linie:

Mangfall (Mitte) – Kufsteiner Straße (ausschließlich) in Nordrichtung bis Bahnlinie Rosenheim/Mühldorf a. Inn – Bahnlinie in Nordwestrichtung.

2.b) Mittelschule Rosenheim-Fürstätt

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rosenheim-Fürstätt umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Die Stadtteile Fürstätt und Rosenheim nördlich der Linie Mangfallkanal – Hochfellnstraße – Mangfall – Kufsteiner Straße sowie westlich folgender Linie:

Mangfall (Mitte) – Kufsteiner Straße (ausschließlich) in Nordrichtung bis Bahnlinie Rosenheim/Mühldorf a. Inn – Bahnlinie in Nordwestrichtung;

dazu das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Westliche Stadtgrenze – Mangfallkanal – Hochfellnstraße – Mangfall – westliche Stadtgrenze.

Die Mittelschulen Rosenheim-Aising und Rosenheim-Fürstätt bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Rosenheim-Aising und Rosenheim-Fürstätt umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Einmündung des Auerbachs in die Mangfall – Mangfall in östlicher Richtung bis Einmündung der Kalten – Kalten in südlicher Richtung bis Kreuzung Kufsteiner Straße/Aisinger Straße – entlang der Gemarkungsgrenze Happing/Aising in südlicher Richtung bis Stadtgrenze – Stadtgrenze in westlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze Aising/Pang – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis Grünthalweg – kürzeste Verbindung zum Höhenbergweg (Ost) – Höhenbergweg (ausschließlich) – Brannenburger Straße (einschließlich) – Staatsstraße 2010 (einschließlich) in westlicher Richtung – Graf-Lambert-Weg (ausschließlich) – Roseneggerweg (ausschließlich) – Ludwig-Thoma-Straße (ausschließlich) – Gemarkungsgrenze Aising/Pang in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Kalten – Kalten bis zur Einmündung in den Auerbach – Auerbach in nördlicher Richtung bis zur Einmündung in die Mangfall;

dazu das unter Nr. 3 und 4 beschriebene Gebiet der Stadt Rosenheim;

dazu die Stadtteile Fürstätt und Rosenheim der Stadt Rosenheim nördlich der Linie Mangfallkanal – Hochfellnstraße – Mangfall – Kufsteiner Straße sowie westlich folgender Linie:

Mangfall (Mitte) – Kufsteiner Straße (ausschließlich) in Nordrichtung bis Bahnlinie Rosenheim/Mühldorf a. Inn – Bahnlinie in Nordwestrichtung.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

3. Grundschule Rosenheim-Happing

Der Sprengel der Grundschule Rosenheim-Happing umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Der Stadtteil Rosenheim südlich der Bahnlinie Rosenheim/Salzburg ab der Mangfall in nordöstlicher Richtung bis zur Innsbrucker Straße – Innsbrucker Straße in südöstlicher Richtung bis zur Staatsstraße 2095 – Staatsstraße 2095 in nordöstlicher Richtung bis zur östlichen Stadtgrenze – Stadtgrenze in südlicher Richtung bis zur Gemarkungsgrenze Happing/Pfraundorf – Gemarkungsgrenze Happing/Pfraundorf in nordwestlicher Richtung bis zur Bahnlinie Rosenheim/Innsbruck – Gemarkungsgrenze Aising/Happing in nördlicher Richtung bis zur Kreuzung Kufsteiner Straße/Aisinger Straße – kürzeste Verbindung zur Kalten – Kalten in nördlicher Richtung bis Einmündung in die Mangfall; dazu die Stadtteile Au b. Happing, Au b. Rosenheim, Happing, Kaltmühl und Kaltwies der Stadt Rosenheim.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

4. Grundschule Rosenheim-Pang

Der Sprengel der Grundschule Rosenheim-Pang umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Westliche Stadtgrenze bis zum Mangfallkanal – Mangfallkanal in östlicher Richtung bis zur Hochfellnstraße – Hochfellnstraße in südlicher Richtung bis Einmündung des Auerbachs – Auerbach in südlicher Richtung bis zur Einmündung der Kalten – Gemarkungsgrenze Pang/Aising in südlicher Richtung bis Ludwig-Thoma-Straße (einschließlich) – Ludwig-Thoma-Straße in nordöstlicher Richtung bis zum Roseneggerweg (einschließlich) – Graf-Lambert-Weg (einschließlich) – Staatsstraße 2010 (ausschließlich) in östlicher Richtung – Brannenburger Straße (ausschließlich) – Höhenbergweg (einschließlich) – kürzeste Verbindung zur Schnittstelle Grünthalweg/Gemarkungsgrenze Pang/Aising – Gemarkungsgrenze Pang/Aising in südlicher Richtung bis zur Stadtgrenze – südliche Stadtgrenze (Bundesautobahn) bis zur westlichen Stadtgrenze.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

5.a) Grundschule Rosenheim-Westerndorf St. Peter

Der Sprengel der Grundschule Rosenheim-Westerndorf St. Peter umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Hammerbach in südlicher Richtung bis Einmündung Herderbach – Wasserweg (einschließlich) in südlicher Richtung bis Ebersberger Straße – Ebersberger Straße (einschließlich) in nordwestlicher Richtung bis Einmündung Schillerstraße – in westlicher Richtung entlang dem Grundstück der Bundespolizei bis zur Westerndorfer Straße – in westlicher Richtung bis Bahnlinie Rosenheim/München bis Stadtgrenze – westliche Stadtgrenze in nördlicher Richtung – nördliche Stadtgrenze.

5.b) Mittelschule Rosenheim-Westerndorf St. Peter

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rosenheim-Westerndorf St. Peter umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Hammerbach in südlicher Richtung bis Einmündung Herderbach – Wasserweg (einschließlich) in südlicher Richtung bis Ebersberger Straße – Ebersberger Straße (einschließlich) in nordwestlicher Richtung bis Einmündung Schillerstraße – in westlicher Richtung entlang dem Grundstück der Bundespolizei bis zur Westerndorfer Straße – in westlicher Richtung bis Bahnlinie Rosenheim/München bis Stadtgrenze – westliche Stadtgrenze in nördlicher Richtung – nördliche Stadtgrenze;

dazu das Gebiet des Sprengels der Volksschule Erlenau (Nr. 9) in Rosenheim ohne die Wohngebiete westlich der Ebersberger Straße bis zur Einmündung der Burgfriedstraße.

Die Mittelschulen Rosenheim-Westerndorf St. Peter und Rosenheim, Am Luitpoldpark, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Rosenheim-Westerndorf St. Peter und Rosenheim, Am Luitpoldpark, umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Hammerbach in südlicher Richtung bis Einmündung Herderbach – Wasserweg (einschließlich) in südlicher Richtung bis Ebersberger Straße – Ebersberger Straße (einschließlich) in nordwestlicher Richtung bis Einmündung Schillerstraße – in westlicher Richtung entlang dem Grundstück der Bundespolizei bis zur Westerndorfer Straße – in westlicher Richtung bis Bahnlinie Rosenheim/München bis Stadtgrenze – westliche Stadtgrenze in nördlicher Richtung – nördliche Stadtgrenze;

dazu das Gebiet des Sprengels der Volksschule Erlenau (Nr. 9) in Rosenheim ohne die Wohngebiete westlich der Ebersberger Straße bis zur Einmündung der Burgfriedstraße;

dazu die unter Nr. 6 und 8 beschriebenen Gebiete der Stadt Rosenheim.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

6. Astrid-Lindgren-Grundschule Rosenheim

Der Sprengel der Astrid-Lindgren-Grundschule Rosenheim umfasst das Gebiet des Stadtteils Rosenheim der Stadt Rosenheim östlich und nördlich folgender Grenzen:

Östliche Stadtgrenze – kürzeste Verbindung zur Ellmaier-Straße – Ellmaier-Straße (einschließlich) – Frühlingstraße (einschließlich) – Herbststraße (einschließlich) bis zum Klosterweg – Klosterweg (einschließlich) – Frühlingstraße (einschließlich) in südlicher Richtung – Samerstraße (einschließlich) bis zu Am Roßacker – Am Roßacker (ausschließlich) in Richtung Kellerstraße – Kellerstraße (ausschließlich) bis zur Sandstraße – Sandstraße (ausschließlich) – Münchener Straße (ausschließlich) in südwestlicher Richtung und deren geradlinige Verlängerung bis zum Gleiskörper der Bahnlinie München/Salzburg – diese Bahnlinie in südöstlicher Richtung bis zur Kufsteiner Straße – Kufsteiner Straße (einschließlich) bis zur Mangfall – Mangfall (Mitte flussabwärts) bis zur Eisenbahnbrücke der Bahnlinie Rosenheim/Salzburg – Bahnlinie Rosenheim/Salzburg in nordöstlicher Richtung bis zur Innsbrucker Straße – Innsbrucker Straße (einschließlich) in südöstlicher Richtung bis zur Staatsstraße 2095 – Staatsstraße 2095 (einschließlich) in nordöstlicher Richtung bis zur östlichen Stadtgrenze.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr. Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

7. Mittelschule Rosenheim, Am Luitpoldpark

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rosenheim, Am Luitpoldpark, umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Das unter Nr. 6 und 8 beschriebene Gebiet der Stadt Rosenheim;

dazu das Gebiet des Sprengels der Volksschule Erlenau (Nr. 9) westlich der Ebersberger Straße vom Beginn bis zur Einmündung der Burgfriedstraße.

Die Mittelschulen Rosenheim-Westerndorf St. Peter und Rosenheim, Am Luitpoldpark, bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Rosenheim-Westerndorf St. Peter und Rosenheim, Am Luitpoldpark, umfasst das Gebiet der Stadt Rosenheim innerhalb folgender Grenzen:

Nördliche Stadtgrenze – Hammerbach in südlicher Richtung bis Einmündung Herderbach – Wasserweg (einschließlich) in südlicher Richtung bis Ebersberger Straße – Ebersberger Straße (einschließlich) in nordwestlicher Richtung bis Einmündung Schillerstraße – in westlicher Richtung entlang dem Grundstück der Bundespolizei bis zur Westerndorfer Straße – in westlicher Richtung bis Bahnlinie Rosenheim/München bis Stadtgrenze – westliche Stadtgrenze in nördlicher Richtung – nördliche Stadtgrenze;

dazu das Gebiet des Sprengels der Volksschule Erlenau (Nr. 9) in Rosenheim ohne die Wohngebiete westlich der Ebersberger Straße bis zur Einmündung der Burgfriedstraße;

dazu die unter Nr. 6 und 8 beschriebenen Gebiete der Stadt Rosenheim.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.	Prinzregentenschule Grundschule Rosenheim

Der Sprengel der Prinzregentenschule Grundschule Rosenheim umfasst das Gebiet des Stadtteils Rosenheim der Stadt Rosenheim ohne die Sprengel unter Nr. 2, 3, 6 und 9.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule Erlenau in Rosenheim

Der Sprengel der Grundschule Erlenau in Rosenheim umfasst das Gebiet des Stadtteils Rosenheim der Stadt Rosenheim nördlich und südlich der nachfolgend beschriebenen Linie:

Östliche Stadtgrenze – kürzeste Verbindung zur Ellmaierstraße – Ellmaierstraße (ausschließlich) – Frühlingstraße (ausschließlich) – Herbststraße (ausschließlich) bis zur Heilig-Geist-Straße (ausschließlich) – Ecke Heilig-Geist-Straße/Gabelsbergerstraße – Gabelsbergerstraße (einschließlich) – in nördlicher Richtung bis zur Hofmillerstraße – Hofmillerstraße (einschließlich) bis zur Burgfriedstraße – Burgfriedstraße (ausschließlich) in westlicher Richtung bis zur Westerndorfer Straße – Westerndorfer Straße in nördlicher Richtung bis zum Ende des BGS-Grundstückes

– in östlicher Richtung bis zur Ebersberger Straße – Ebersberger Straße (ausschließlich) in südöstlicher Richtung bis Wasserweg – Wasserweg (ausschließlich) in nördlicher Richtung – Herderbach bis Einmündung in Hammerbach – Hammerbach bis Stadtgrenze.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 20. Februar 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Umweltfragen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Gentechnikrecht;

Genehmigung bezüglich der Durchführung zweier weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 in der gentechnischen Anlage Nr. 775 des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

**Bekanntmachung vom 25. Februar 2013
55.1-8791-49.775.1**

1. Verfügender Teil der Genehmigung:

Dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim, wurde auf Antrag die Durchführung zweier weiterer gentechnischer Arbeiten der Sicherheitsstufe 3 in der bereits zugelassenen gentechnischen Anlage des Landesinstituts für Lebensmittel und Kosmetische Mittel, Veterinärstraße 2, 85764 Oberschleißheim, mit Bescheid der Regierung von Oberbayern vom 6. Februar 2013, Gz. 55.1-8791-49.775.1, genehmigt.

2. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie Klage erheben. Die Klage müssen Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides beim Bayerischen Verwaltungsgericht München, Bayerstraße 30, 80335 München (Postanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München), schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erheben. In der Klage müssen Sie den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen, ferner sollen Sie

einen bestimmten Antrag stellen und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Der Klageschrift sollen Sie diesen Bescheid beifügen (in Urschrift, in Abschrift oder in Ablichtung), ferner zwei Abschriften oder Ablichtungen der Klageschrift für die übrigen Beteiligten.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

3. Zustellung und Kenntnisnahmemöglichkeit:

Eine Ausfertigung dieses Bescheides liegt bis zum 22. März 2013 bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, Zimmer 3225, während der allgemeinen Besuchszeiten zur Einsicht aus. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als zugestellt.

Der Genehmigungsbescheid kann bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist von den Beteiligten schriftlich bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, unter Angabe des oben genannten Geschäftszeichens angefordert werden.

München, 25. Februar 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident